



KREISMUSEUM
Wewelsburg

SYMPOSIUM

16. September 2017

Ein unbekanntes
Zeitalter –
Das Paderborner Land im
19. Jahrhundert

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten, Tel. 02955 7622-0

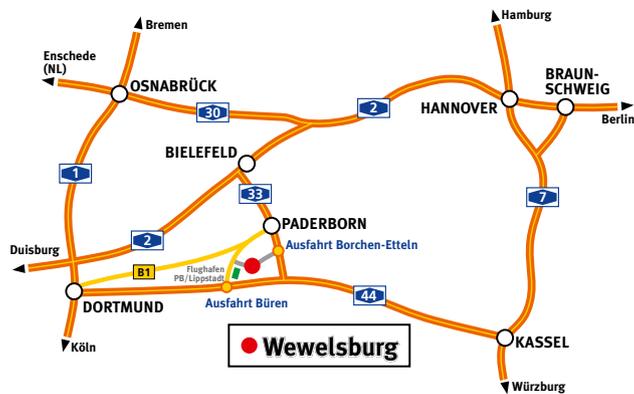
Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19, 33142 Büren-Wewelsburg

Tel.: 02955 7622-0

Fax: 02955 7622-22

info@wewelsburg.de

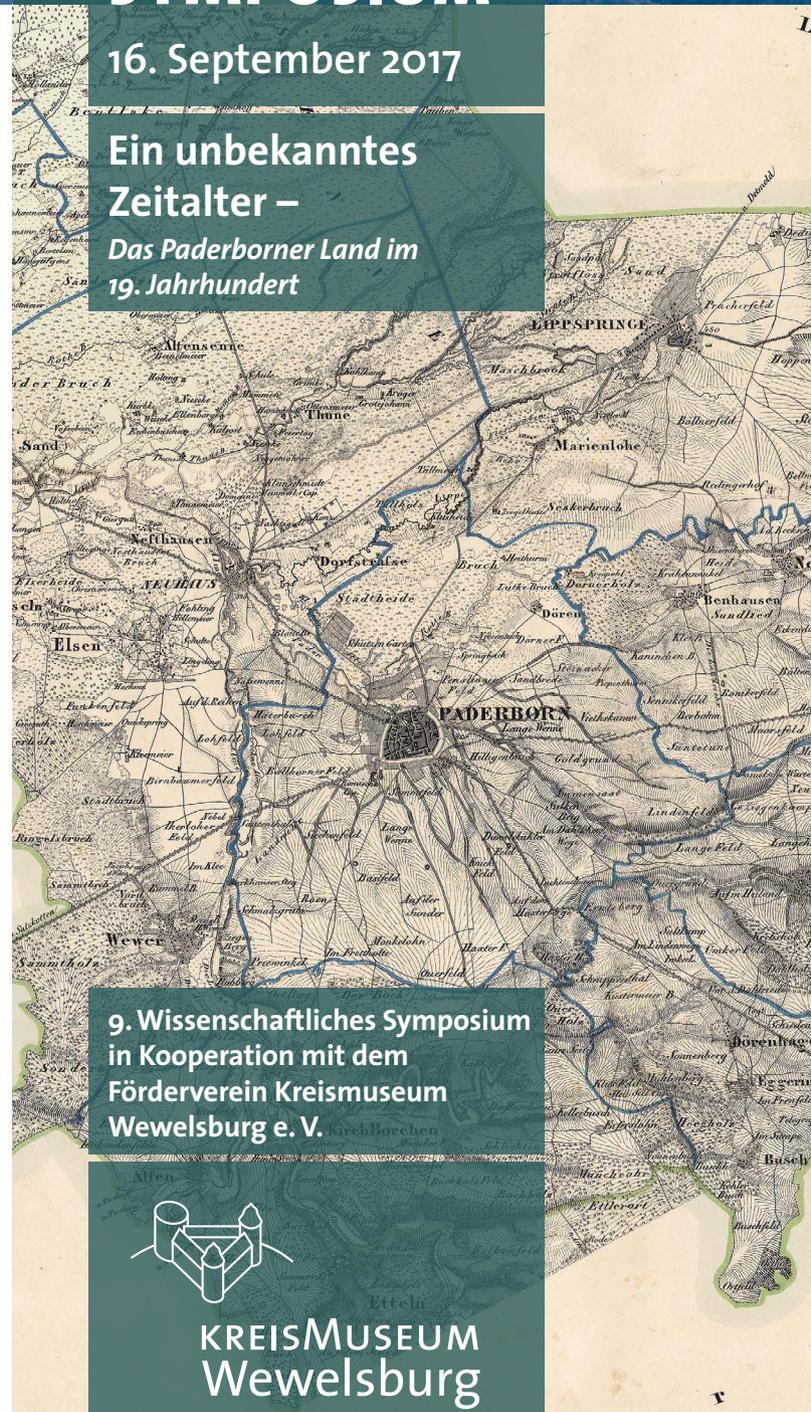
www.wewelsburg.de



Verkehrsanbindung:

PKW-Anfahrt über die **A 44** Dortmund-Kassel:
Ausfahrt Büren, anschließend L 776 Richtung Paderborn, Abfahrt
Wewelsburg, dann noch ca. 4 km auf der L 751 Beschilderung
Richtung Wewelsburg.

PKW-Anfahrt aus Richtung Paderborn:
A 33 Richtung Dortmund/Kassel, Ausfahrt Borchten-Etteln, dann
ca. 6 Kilometer auf L 818 Beschilderung Richtung Wewelsburg.
Busverbindung vom Hauptbahnhof Paderborn stündlich mit
Linie 460 (Richtung Flughafen Paderborn/Lippstadt)



9. Wissenschaftliches Symposium
in Kooperation mit dem
Förderverein KreisMuseum
Wewelsburg e. V.



KREISMUSEUM
Wewelsburg

Ein unbekanntes Zeitalter – Das Paderborner Land im 19. Jahrhundert

Sieht man von einzelnen Kapiteln in Stadt- oder Dorfgeschichten ab, so scheint die Geschichte des Paderborner Landes im 19. Jahrhundert in der wissenschaftlichen Literatur bislang auf vergleichsweise wenig Interesse zu stoßen. Das Kreismuseum Wewelsburg wird die Ära zwischen dem Ende des Fürstbistums Paderborn (1802) und dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) in den kommenden Jahren in den Mittelpunkt seiner Forschungen und Ausstellungen stellen.

Das diesjährige wissenschaftliche Symposium zeigt einige wichtige Zugänge zu diesem weithin unbekanntem, aber nichtsdestotrotz bis heute nachwirkenden Zeitalter auf. Wie haben die Menschen hierzulande den Anbruch der sogenannten „Moderne“ erlebt? Beispielhaft soll dies an den Themenfeldern „Verwaltung“, „Modernisierung in der Landwirtschaft“ und „Kirche und Konfession“ aufgezeigt werden.

Dr. Annette Hennigs (Detmold) erläutert, wie das ehemalige Fürstbistum Paderborn im Laufe des 19. Jahrhunderts in die staatliche Ordnung des Königreichs Preußen eingegliedert wurde.

Justus Hillebrand (Orono/Maine) berichtet am Beispiel der Nachbarregion Hochsauerland, welche Bedeutung die Gründung von Landwirtschaftsschulen und die Verbreitung von landwirtschaftlichen Fachblättern für den tiefgreifenden Wandlungsprozess der ländlichen Gesellschaft im südöstlichen Westfalen im Zeitalter der Industrialisierung hatte.

Dr. Christina Rathgeber (Berlin) beleuchtet das konflikthafte Verhältnis zwischen den Institutionen des protestantisch geprägten preußischen Staates und den Vertretern des vorherrschenden katholischen Milieus im Paderborner Land am Beispiel der Erlasse des Kultusministers Karl Otto von Raumer (1852), mit denen die Geistlichkeit unter staatliche Kontrolle gestellt werden sollte.

Dr. Richard Janus (Paderborn) untersucht die administrativen, kulturellen und theologischen Umstände, unter denen sich über 300 Jahre nach der Reformation und zwei Jahrhunderte nach der katholischen Gegenreformation im Paderborner Land evangelische Kirchenstrukturen und protestantisches Gemeindeleben entwickelten.

9. Wissenschaftliches Symposium Samstag, 16. September 2017, im Burgsaal der Wewelsburg

14 Uhr

Begrüßung

Manfred Müller,
Landrat des Kreises Paderborn
Heinz Köhler, Kreisdirektor a. D.,
Vorsitzender des Fördervereins
Kreismuseum Wewelsburg e. V.

Die Kreise Paderborn und Büren im 19. Jahrhundert: Verwaltungsgeschichtliche Aspekte

Dr. Annette Hennigs (Landesarchiv NRW,
Detmold)

„Im Interesse der Landwirthe“: Landwirtschaftliche Bildungsinstitutionen im Hochsauerland, 1840-1914

Justus Hillebrand (University of Maine, Orono)

ca. 16.00 Uhr Kaffeepause

Der katholische Widerstand gegen die Raumerschen Erlasse im ehemaligen Hochstift Paderborn und in Westfalen 1852

Dr. Christina Rathgeber (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin)

Der evangelische Kirchenkreis Paderborn im 19. Jahrhundert

Dr. Richard Janus (Universität Paderborn)

Abschlussdiskussion

Gegen 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung